

Bürgerkomitee Leipzig e.V.



- Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ mit dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24
04109 Leipzig
Tel: 0341/9612443
Fax: 0341/9612499
mail@runde-ecke-leipzig.de

Postadresse:
PF 10 03 45
04003 Leipzig

Historische Ausstellung „Stasi – Macht und Banalität“

Geöffnet: täglich 10.00-18.00 Uhr
Audioguides: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Italienisch, Niederländisch und Arabisch
Anfahrt: Goerdelerring: Linien 1,3,4,7,9,12,14,15
Markt: alle S-Bahn Linien, Buslinie 89

Ausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“

Geöffnet: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr, Eintritt frei.
Führungen: für Gruppen auf Anfrage

Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“

Termin: Sa., 14.00 Uhr (ohne Voranmeldung),
für Gruppen auf Anfrage
Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche

Geländerundgang „Stasi Intern“

Termin: Sa., 16.00 Uhr (ohne Voranmeldung),
für Gruppen auf Anfrage
Treffpunkt: Eingangsbereich „Runde Ecke“

Museum im Stasi-Bunker Machern

Geöffnet: letztes Wochenende im Monat, 13.00–16.00 Uhr
Führungen: für Gruppen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten

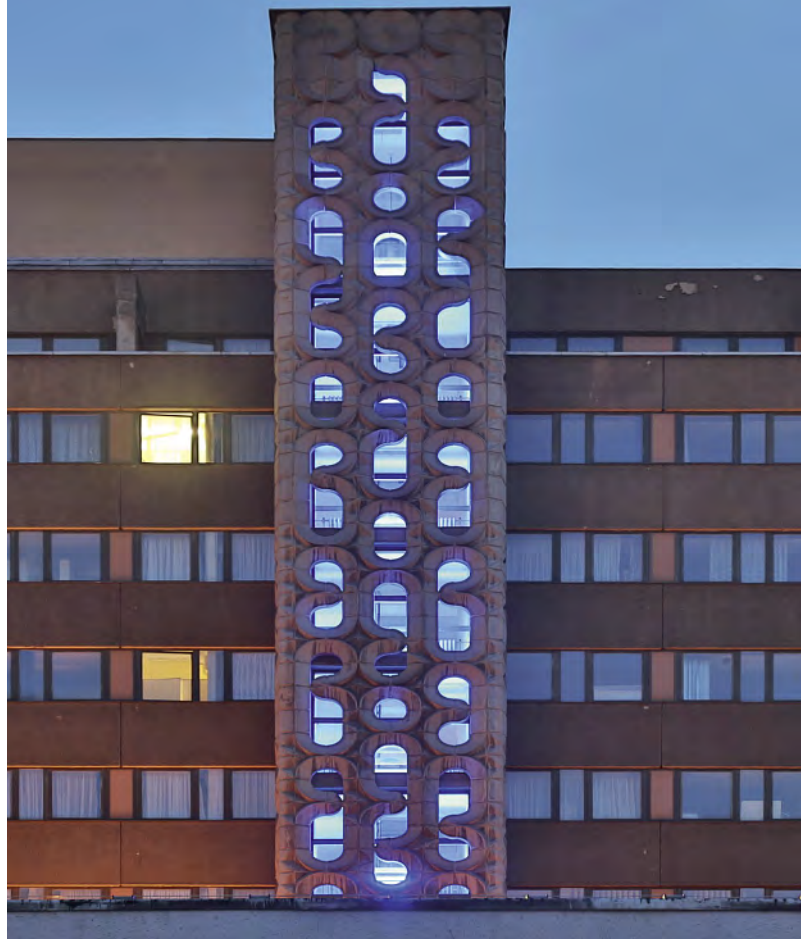
Weitere Informationen über: www.runde-ecke-leipzig.de

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

„Erhalt oder Abriss? Zum Umgang mit einem schwierigen Ort“



**Podiumsdiskussion
in der Gedenkstätte „Runde Ecke“
4. Dezember 2023, 18.00 Uhr**

Von der Burg zur Stasi-Zentrale



Blick aus der Runden Ecke im April 1945 auf den zerstörten Matthäikirchhof

Am 4. Dezember 1943, erlebte die Stadt Leipzig den schwersten Luftangriff im Zweiten Weltkrieg. Dabei wurde auch die Matthäikirche und das angrenzende Areal völlig zerstört. Erst diese Kompletterstörung machte später eine Neubebauung des Areals mit seiner über 1000-jährigen Stadtgeschichte durch die Staatssicherheit möglich.



Erinnerungen an den Leipziger Matthäikirchhof

Open-Air Ausstellung

Gedenkstätte Museum
in der »Runden Ecke«
ehemaliger Stasi-Neubau
an der Klingertreppe

Mo, 4. Dezember 2023, 18 Uhr

Tag der Besetzung der ehemaligen Stasizentrale

Der monströse Gebäudekomplex der ehemaligen Leipziger Stasi-Zentrale thronte bis 1989 als „Zwingburg der SED-Diktatur“ mitten in der Stadt. Während der Friedlichen Revolution führten die Montagsdemonstrationen an diesem vorbei, bis er am 4. Dezember 1989 friedlich besetzt wurde. So ist dieses Areal heute sowohl ein authentischer Ort der Geschichte von Repression und Unterdrückung in der DDR als auch der Selbstbefreiung von der SED-Diktatur. Der einst einschüchternde Ort der Diktatur soll nun zu einem „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“ weiterentwickelt und ein Zentrum lebendiger Demokratie und des Austausches der Generationen zu Zeitgeschichte, Gegenwart und Zukunft werden.

Wieviel historische Substanz ist zur Wahrung eines solchen Geschichtsortes notwendig? Muss sich der Denkmalschutz nicht auch für solche unangenehmen Spuren engagieren? Die Zukunft des Areals ist ungewiss. Erhalt, Abriss oder Teilabbriss stehen zur Debatte.

Es diskutieren:

Alf Furkert

Sächsischer Landeskonservator, Landesamt Denkmalpflege

Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier (angefragt)

Bauhaus Universität Weimar, Denkmalpflege und Baugeschichte

Prof. Dipl.-Ing. Ronald Scherzer– Heidenberger

Freier Architekt

Tobias Hollitzer

Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Moderation

Sven-Felix Kellerhoff

Leitender Redakteur für Zeit- und Kulturgeschichte,
Die Welt



Die Maßnahmen wurden unterstützt vom
Freistaat Sachsen und mitfinanziert mit
Steuermitteln auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.